

Abteilung Kegeln

TSV Windeck Burgebrach 1 – TSV Burgwindheim 1 4:2

(8,0:8,0 Satzpunkte, 2010:1944 Holz)

Das Spitzenspiel in der Kreisklasse (Tabellendritter gegen Tabellenzweiten) wurde überschattet von der Verletzung unseres Schlusskeglers, der sich nach 50 Schub eine Zerrung zuzog und deshalb nur 406 Holz schob. Deshalb konnten die Burgebracher, die schon wie die sicheren Verlierer aussahen, das Spiel noch gewinnen und sich in der Kreisklassentabelle vor den TSV schieben (Burgebrach 6:0 Punkte, 2.Platz, TSV 5:3 Punkte, 3.Platz)

In den Startpaarungen kegelten Uwe Dressel und Christian Schmitt für den TSV. Uwe ist für den TSV eine Bank und war auch diesmal wieder mit erstklassigen 534 Holz bester TSV Kegler. Michael Horn auf Burgebracher Seite schob 509 Holz, gewann nur einen Satz und musste daher unserem Kegler den ersten Mannschaftspunkt überlassen. Christian Schmitt überzeugte mit 510 Holz auch, war aber gegen Jörg Wittmann chancenlos, denn dieser schob mit hervorragenden 544 Holz ein Klasseergebnis. Jörg gewann auch nach Sätzen mit 3:1, sodass es zur Halbzeit 1:1 nach Mannschaftspunkten stand. Die Heimmannschaft führte aber knapp mit 9 Holz.

In den Schlusspaarungen vertraten Rainer Schmitt und Georg Giehl die Farben des TSV. Rainer, der gute 494 Holz schob, hatte leichtes Spiel, denn er traf auf „Benj“ Herbstsommer, der mit 396 Holz einen rabenschwarzen Tag erwischte. Unser Kegler schrieb daher nicht alltägliche 98 „Gute“, gewann logischerweise auch alle vier Duelle und den Mannschaftspunkt. Auf den Nebenbahnen begann dann das Drama. Georg Giehl kegelte gegen Josef Voran und verlor die ersten beiden Duelle mit 126:140 und 129:132 Holz und es sah immer noch sehr gut für den TSV aus, obwohl sich bei Georg bereits ab dem 50.Schub eine Zerrung bemerkbar machte, die er sich schon beim letzten Spiel zuzog. Die letzten 60 Schub waren für Georg eine Qual, denn er konnte nur noch ohne Anlauf und teilweise nur im Stehen kegeln. Somit war es nicht verwunderlich, dass er in den letzten beiden Durchgängen nur 151 Holz schob und insgesamt 406 Holz an der Anzeige stehen hatte. Josef Voran steigerte sich immer mehr und war am Ende mit ausgezeichneten 561 Holz tagesbester Kegler. Er glich daher nach Mannschaftspunkten zum 2:2 aus, sodass die bessere Gesamtholzzahl über den Sieg entscheiden musste. Hier hatten die Burgebracher mit 2010:1944 Holz die Nase vorne, sodass sie ein glücklichen 4:2 Sieg feiern konnten.

Die Paarungen

TSV Wind. Burgebrach 1

TSV Burgwindheim 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Horn Michael	355	154	509	1,0	0:1	3,0	534	353	181	Dressel U.
Wittmann J.	367	177	544	3,0	1:0	1,0	510	348	162	Schmitt Chr.
Herbstsomm.	309	087	396	0,0	0:1	4,0	494	341	153	Schmitt R.
Voran Josef	364	197	561	4,0	1:0	0,0	406	291	115	Giehl Georg
MP aus SP				8,0	2:2	8,0				
MP aus Holz			2010		2:0		1944			
Gesamt:	1395	615	2010	8,0	4:2	8,0	1944	1333	611	Diff. - 66

TSV Burgwindheim 2 – 1.SKK Bischberg G1 1:5

(7,0:9,0 Satzpunkte, 1922:1961 Holz)

Nach dem grandiosen Erfolg am letzten Spieltag gegen Köttmannsdorf (2076:2015 Holz) hatte sich die Zweite im Heimspiel gegen Bischberg mehr erhofft. Nachdem jedoch – bis auf Harald Schmitt – alle anderen TSV-Kegler teilweise weit unter Normalform kegelten, war es nicht verwunderlich, dass man das Spiel mit dem bisher schlechtesten Mannschaftsergebnis gegen den derzeitigen Tabellendritten der Kreisklasse A mit 1:5 und mit 39 Holz Unterschied verlor. Nach dieser bitteren Niederlage hat unser Team nunmehr 2:8 Punkte auf ihrem Konto und befindet sich damit im hinteren Tabellendrittel der Kreisklasse A.

Rudi Losgar hatte zwei starke (132 und 131 Holz) und zwei schwache Durchgänge (108 und 109 Holz) zu verzeichnen, wobei er vor allem im letzten Satz den Mannschaftspunkt verspielte, weil ihm da vom 26. bis 29.Schub vier Fehlschub auf einem noch stehenden Keil unterliefen und er deshalb nicht mehr in die Vollen kegeln konnte. Rudi unterlag nach Holz denkbar knapp mit 480:481 und gab damit den ersten MP ab, weil die vier Duelle 2:2 ausgingen.

Roland Dumler erwischte einen rabenschwarzen Tag und musste sich mit ganz schwachen 458 Holz begnügen. Vor dem letzten Satz sah es eigentlich noch ganz gut für Roland aus, denn bis dahin hatte er gute 367 Holz an der Anzeige stehen und lag damit nur mit 7 Holz in Rückstand. Sein letzter Durchgang war jedoch mit insgesamt 91 Holz das reine Fiasko, vor allem auch deshalb, weil sein Widerpart mit 148 Holz ein tolles Ergebnis schob und damit unserem Kegler 57 Holz abnahm. Mit insgesamt erstklassigen 522 Holz war der Gästespieler auch tagesbester Kegler. Nachdem Roland auch die vier Duelle mit 0,5:3,5 verlor führten die Bischberger zur Halbzeit mit 2:0 nach MP und mit 65 Holz.

Matthias Reiser sollte nun das Blatt noch wenden. Doch auch er konnte mit 489 Holz nicht an sein letztes Superergebnis von 590 Holz anknüpfen und verlor auch den dritten Mannschaftspunkt, weil sein Gegner 6 Holz mehr schob und die vier Duelle unentschieden ausgingen (2:2). Gewinnen konnte der TSV das Spiel daher nicht mehr, ein Unentschieden wäre noch möglich gewesen, wenn unser Schlusskegler den letzten MP und 72 „Gute“ geschrieben hätte.

Harald Schmitt mühte sich auch redlich und war mit sehr guten 495 Holz bester TSV-Kegler. Damit hatte er seinen Widersacher jederzeit im Griff, denn dieser kam nicht über 462 Zähler hinaus. Die 33 „Guten“ die Harald schob waren jedoch zu wenig um noch unentschieden zu spielen. Unser Kegler gewann auch nach Sätzen mit 2,5:1,5 und holte damit wenigstens den „Ehrenmannschaftspunkt“ für den TSV. Nach den vier Paarungen stand es daher nach MP 3:1 für die Gäste. Diese bekamen wegen der besseren Gesamtholzzahl (1961:1922) nochmals zwei MP dazu, sodass sie am Ende mit einem 5:1 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 2

1.SKK Bischberg G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Losgar Rudi	339	141	480	2,0	0:1	2,0	481	340	141	Pederzolli M.
Dumler Rol.	327	131	458	0,5	0:1	3,5	522	356	166	Haßfurter
Reiser Matth.	337	152	489	2,0	0:1	2,0	496	334	162	Bayer Rob.
Schmitt Har.	351	144	495	2,5	1:0	1,5	462	322	140	Eberhardt P.
MP aus SP				7,0	1:3	9,0				
MP aus Holz			1922		0:2		1961			
Gesamt:	1354	568	1922	7,0	1:5	9,0	1961	1352	609	Diff.: - 39

TSV Wind. Burgebrach G1 – TSV Burgwindheim G2 5:1
(8,0:8,0 Satzpunkte, 1774:1407 Holz)

Die Gemischte Herrenmannschaft hatte das gleiche Pech wie die Erste, denn auch bei ihr verletzte sich der Schlusskegler und konnte nach dem ersten Satz nicht mehr weiter kegeln. Somit war es für die Burgebracher ein Leichtes das Spiel mit 5:1 zu gewinnen. Nach der Niederlage hat die Gemischte Herrenmannschaft 4:6 Punkte auf ihrem Konto und befindet sich damit in der Kreisklasse C auf dem 6. Tabellenplatz.

In den Startpaarungen kegelten für den TSV Baptist Loch und Luca Engefehr. Baptist fing mit 127 und 126 Holz gut an, ließ dann aber schwache 114 und 103 Holz folgen. Mit seinem mauen Gesamtergebnis von 470 Holz war er tagesbester Kegler, nahm damit seiner Widersacherin, die es auf 427 Holz brachte, 43 Holz ab, gewann alle vier Sätze und brachte den TSV nach Mannschaftspunkten mit 1:0 in Führung. Luca fing mit 95 Holz miserabel an, ließ dann 117 und zweimal 111 Holz folgen. Sein Gesamtergebnis von 434 Holz war zu wenig um gegen Felix Ehrlich zu bestehen, der 454 Holz schob. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen, war die bessere Holzzahl des Heimkeglers ausschlaggebend für den Gewinn des MP. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, der TSV führte aber mit 23 Holz.

In den Schlusspaarungen sollten die zwei Wurm-Brüder Fabian und Felix diesen Vorsprung verteidigen. Beiden gelang dies nicht. Fabian gewann zwar die ersten beiden Duelle mit 99:91 und 121:110 Holz gab aber die restlichen zwei Sätze mit 100:112 und 95:112 ab. Am Ende hatte „Fabi“ schwache 415 und Christine Riemer auf Burgebracher Seite 425 Holz am Totalisator stehen. Diese 10 Holz mehr bedeuteten, dass der dritte MP an die Heimmannschaft ging. Wie eingangs bereits erwähnt, zog sich Felix bereits beim Einkegeln eine Verletzung zu. Er kegelte zwar noch einen Satz (88 Holz), musste danach aber aufgeben. Sein Gegner, Christoph Lunz, war mit 468 Holz bester Burgebracher Kegler und machte damit unsere 1:5 Niederlage perfekt.

Die Paarungen

TSV Wind. Burgebrach G1

TSV Burgwindheim G2

<u>Name</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Holz</u>	<u>SP</u>	<u>MP</u>	<u>SP</u>	<u>Holz</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Name</u>
Herbstsomm.	311	116	427	0,0	0:1	4,0	470	331	139	Loch B.
Ehrlich Felix	328	126	454	2,0	1:0	2,0	434	317	117	Engefehr L.
Riemer Chr.	321	104	425	2,0	1:0	2,0	415	312	103	Wurm Fab.
Lunz Chr.	321	147	468	4,0	1:0	0,0	088	064	024	Wurm Felix
MP aus SP				8,0	3:1	8,0				
MP aus Holz			1774		2:0		1407			
Gesamt:	1281	493	1774	8,0	5:1	8,0	1407	1024	383	Diff. - 367

TSV Burgwindheim G1 – TSG 2005 Bamberg G2 4:2 (9,0:7,0 Satzpunkte, 1872:1839 Holz)

Etwas überraschend konnte unsere gemischte Frauenmannschaft in ihrem dritten Spiel gegen die bisher verlustpunktfreien TSG-Frauen mit einem guten Mannschaftsergebnis ihren ersten Sieg feiern. Unsere G1 hat nun 2:4 Punkte auf ihrem Konto und wird – wenn sie weiter so gut kegelt – noch etliche Spiele gewinnen und in der Frauen-Kreisliga-Tabelle weiter nach oben klettern.

Auf TSV-Seite teilten sich Marina Markert und Sabrina Schmitt die 120 Schub. Marina kam diesmal nicht so gut zurecht und musste sich nach 14 Fehlschub mit ganz mageren 209 Keilen zufrieden geben. Sabrina zeigte sich gegenüber ihrer letzten Leistung (198 Holz) stark verbessert und schob diesmal gute 230 Holz. Die Gesamtholzzahl (439) unserer beiden Keglerinnen reichte jedoch nicht aus, um ihre Paarung zu gewinnen, weil ihre Gegnerin mit sehr guten 485 Holz beste Gästekeglerin war und auch die vier Sätze mit 3:1 für sich entschied. Der 1.Mannschaftspunkt ging deshalb an die TSG-Frauen.

Auch in der zweiten Paarung teilten sich Anna-Lena Kupfer und Sabrina Zilly die 120 Schub. Anna-Lena stellte sich in prächtiger Form vor und schob bravouröse 250 Holz. Sabrina schob verbesserungsbedürftige 204 Holz. Ihr Gesamtergebnis von 454 Holz reichte aus um nach Mannschaftspunkten auszugleichen (1:1), weil sie drei Holz mehr schoben als ihre Kontrahentin (451 Holz) und auch die vier Sätze mit 3:1 für sich entschied. Zur Halbzeit führten die Gäste jedoch mit 43 Holz.

Edelgard Dumler ist weiterhin in bestechender Form was erstklassige 502 Holz beweisen (Tagesbestergebnis). Ihre Gegnerin war völlig überfordert und musste sich mit ganz schwachen 425 Keilen begnügen. Edelgard schrieb daher 77 „Gute“, gewann alle vier Duelle, somit auch den Mannschaftspunkt und brachte unser Team vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach MP und mit 34 Holz in Führung.

In einem Duell auf Augenhöhe standen sich in der Schlusspaarung Martina Schmitt und Sonja Messingschlager gegenüber. Unsere Keglerin schob gute 477 Holz und gewann einen Satz, die Gästekeglerin schob ein Holz mehr und entschied drei Duelle für sich. Das bedeutete, dass der letzte MP an die Bamberger Mannschaft ging, sodass es 2:2 nach MP stand. Wegen der besseren Gesamtholzzahl (1872:1839) bekamen unsere Frauen nochmals zwei MP dazu, sodass sie am Ende ihren vielumjubelten ersten Sieg feiern konnten (4:2).

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G1

TSG 2005 Bamberg G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Markert Mar.	166	43	209	0,0						
Schmitt Sabr.	166	64	230	1,0	0:1	3,0	485	337	148	Stöcklein S
Kupfer A.-L.	175	75	250	2,0						
Zilly Sabr.	152	52	204	1,0	1:0	1,0	451	332	119	Dittrich Petra
Dumler Edelg.	324	178	502	4,0	1:0	0,0	425	294	131	Hufnagl Ver.
Schmitt Mart.	340	137	477	1,0	0:1	3,0	478	341	137	Messingsch.
MP aus SP				9,0	2:2	7,0				
MP aus Holz			1872		2:0		1839			
Gesamt:	1323	549	1872	9,0	4:2	7,0	1839	1304	535	Diff. + 33